

17.03.2026 - 10:02 Uhr

## FHNW; Hochschule für Musik Basel: Das Festival zum 50-jährigen Bestehen des Elektronischen Studios Basel vom 26.-28. März 2026



Anbei erhalten Sie eine Medienmitteilung der Hochschule für Musik Basel FHNW.

Medienmitteilung, 17. März 2026

### Das Festival zum 50-jährigen Bestehen des Elektronischen Studios Basel vom 26.-28. März 2026

Seit 50 Jahren existiert das Elektronische Studio der Hochschule für Musik Basel FHNW als international bedeutendes Kompetenzzentrum für musikalische Kreativität im Umgang mit neuster Medientechnologie. Zum Jubiläum kreiert es ein Festival: mit elektronischen Performances, einem wissenschaftlichen Symposium und einer Ausstellung zur bewegten Geschichte des Studios. Ein zentrales Thema ist der innovative Umgang mit Medienarchiven, aus den Perspektiven der Forschung wie der künstlerischen Praxis.

Aus Anlass seines 50. Jubiläums richtet das Elektronische Studio Basel zusammen mit der Forschungsabteilung der Hochschule für Musik Basel FHNW, Institut Klassik ein Festival mit international renommierten musikalischen Acts aus: Die bahnbrechende Klangkünstlerin und Performerin Laetitia Sonami befasst sich in ihren Klangperformances, Live-Film-Kollaborationen und Klanginstallationen mit Fragen der Teilhabe; sie eröffnet das Festival mit einer künstlerischen Keynote und beendet es mit einer Performance. Dazwischen ist eine Vielfalt elektronischer Musik zu erleben: unter anderem Turntablism (Vinyl-terror & -horror: Camilla Sørensen and Greta Christensen), modulare Synthesizer-Performance (Andreas Eduardo Frank), eine Duo-Performance mit Mads Emil Nielsen (Live Elektronik) und Andrea Neumann (Innenklavier & Mixing Desk) sowie ein Konzert mit dem ESB Noise Ensemble. In den Lecture-Workshops sind mit Mats Lindström (EMS Stockholm) und François Bonnet (GRM Paris) Vertreter führender Elektronischer Studios präsent.

### Wissenschaftliches Symposium

Das wissenschaftliche Symposium beinhaltet Keynotes der Medienkulturwissenschaftlerinnen Anna Schürmer (Köln) und Laura Zattra (Berlin). Tatiana Eichenberger präsentiert erste Erkenntnisse des Forschungsprojekts «Archiv der Zukunft» der Hochschule für Musik Basel FHNW. Wie sieht eine zeitgemässe Ausbildung elektronischer Musiker:innen aus? Welche Rolle spielt dabei die technische und soziale Infrastruktur elektronischer Studios? Welche Herausforderungen stellen Archivierung und Produktion elektroakustischer Musik? Dies sind die Leitfragen für die hochkarätig besetzten Panels des Symposiums mit unter anderem Miriam

Akkermann, Angela Ida De Benedictis, Michael Harenberg, Christina Dörfling, Ute Holl und Germán Toro Pérez.

### **Ausstellung in der Vera Oeri-Bibliothek**

Eine Ausstellung in der Vera Oeri-Bibliothek beleuchtet die Entstehungsgeschichte und Bedeutung des Elektronischen Studios Basel und legt Fährten zu den damit verbundenen Klangräumen. Zu entdecken sind Stimmen und Sounds der Menschen, die den Kern des ESB bildeten.

Inhaltliches Konzept und fachliche Beratung: Tatiana Eichenberger, Volker Böhm Ausstellungsszenografie/Grafik: Nico Schläpfer, Mila Steiner, Aylin Tschoepe, Andreas Wenger (HGK) Organisation/Vermittlung: Thomas Nierlin, Leonardo Idrobo, Madeleine Lüthi, Martina Wohlthat

Donnerstag, 26. März – Samstag, 23. Mai 2026

Vernissage Donnerstag, 26. März 2026, 17 Uhr: zur Eröffnung des Festivals «50 Jahre Elektronisches Studio Basel»

*Mit grosszügiger Unterstützung der Maja Sacher-Stiftung*

Ausführliche Informationen zum [Programm des Festivals](#), zum [Abschlusskonzert im Gare du Nord](#) und zum [Forschungsprojekt «Archiv der Zukunft»](#) finden Sie unter [www.musikforschungbasel.ch](http://www.musikforschungbasel.ch) sowie zum [Elektronischen Studio Basel](#) unter [www.sonicspacebasel.ch](http://www.sonicspacebasel.ch)

### **Weitere Auskünfte**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW/Musik-Akademie Basel

Hochschule für Musik Basel

Dr. Michael Kunkel

Leiter Forschung

Leonhardsstrasse 6

4009 Basel

T+41 61 264 57 35

[michael.kunkel@fhnw.ch](mailto:michael.kunkel@fhnw.ch)

### **Kontakt**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW/Musik-Akademie Basel

Hochschule für Musik Basel

Sibille Stocker

Kommunikation

Leonhardsstrasse 6

4009 Basel

T +41 61 264 57 02

[sibille.stocker@fhnw.ch](mailto:sibille.stocker@fhnw.ch)

### **Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW**

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst zehn Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Informatik, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Umwelt sowie Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 14 500 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Über 1 300 Dozierende vermitteln in 34 Bachelor- und 24 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes

Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Weitere Informationen auf [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)

**Die Hochschule für Musik Basel FHNW** - die Institute Klassik, Jazz und Schola Cantorum Basiliensis - ist eine von zehn Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz und über einen Kooperationsvertrag mit der Musik-Akademie Basel eng verbunden. Sie bildet rund 700 Musikerinnen und Musiker für musikpädagogische Berufe oder die Konzertlaufbahn aus und arbeitet an aktuellen Forschungsthemen rund um Musik. In Basel und in den Trägerkantonen zeugen zahllose öffentliche Konzerte in unterschiedlichen Formationen von den hohen künstlerischen Standards der Hochschule für Musik Basel FHNW.

Weitere Informationen auf [www.fhnw.ch/musik](http://www.fhnw.ch/musik)

Mit freundlichen Grüßen

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Dominik Lehmann

Leiter Kommunikation FHNW

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

T +41 56 202 77 28

[dominik.lehmann@fhnw.ch](mailto:dominik.lehmann@fhnw.ch)

[www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)

#### Medieninhalte



«50 Jahre Elektronisches Studio Basel» (26.-28.3.2026). Foto: Zlatko Micic

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100938988> abgerufen werden.